

Erfahrungsbericht – Universidad de los Andes in Bogotá, Kolumbien

Grunddaten

Nach langer Überlegung habe ich mich entschlossen, mein 5. Semester als Auslandsemester an der Universidad de los Andes in Bogotá, Kolumbien zu absolvieren. Da die Universität keinen Studiengang Wirtschaftswissenschaften anbietet, wurde ich dem Fachbereich Administración zugeordnet was unserer Betriebswirtschaftslehre entspricht.

Vorbereitung

Sprache: Grundsätzlich benötigt man zumindest Grundkenntnisse der spanischen Sprache, das heißt man sollte etwas zu Essen und Trinken bestellen können, muss aber keine tiefgründigen Gespräche oder Aufsätze auf Spanisch schreiben können. Dies gilt jedoch nur, wenn man auch englische Kurse an der Universität belegt. Denn darin sind sowohl die Dozenten, als auch die Kommilitonen der englischen Sprache mächtig. Allerdings sollte man beachten, dass sowohl die Verwaltung der Universität als auch die restliche Bevölkerung außerhalb der Universität wenig bis gar kein Englisch spricht und versteht. Man wird nahezu verpflichtet einen Sprachkurs an der Universität während des Semesters zu absolvieren, dazu erfolgt ein Einstufungstest via Skype Wochen vor dem Beginn des Auslandssemesters. Der Sprachkurs war kostenlos und ist sehr empfehlenswert, da individuell auf die Wünsche und verschiedenen Sprachniveaus eingegangen wird.

Finanzen: Die Lebenshaltungskosten können sehr stark schwanken. Man kann aber sehr gut, sehr günstig leben, da ein Mittagmenü in einem Restaurant zwischen 3€ und 4€ kostet. Wenn man knapp bei Kasse ist, wenig reist, eine günstige Wohnung findet und sparsam lebt, kommt man mit 500€ pro Monat sehr gut hin. Ich empfehle jedem sich für ein Stipendium zu bewerben, ich habe mit durchschnittlichen Noten ein Stipendium von PROMOS erhalten.

Informationsgewinnung: Informationen zur Universidad de los Andes sind wahrlich schwer zu finden. Die Internetseite der Universität ist meiner Meinung nach nicht sehr übersichtlich gestaltet und steht meist auch nur auf Spanisch zur Verfügung. Der Modulkatalog wird auch eher kurzfristig, sprich 2-3 Wochen vor Semesterbeginn veröffentlicht, jedoch muss man sich bereits in der ersten Woche für alle Kurse und Seminare anmelden, gleichwohl die Universität bei internationalen Studenten häufig Nachsicht zeigt. Ich empfehle jedem an den „Introduction Days“ teilzunehmen. Diese finden eine Woche vor Vorlesungsbeginn statt und werden von der Gruppe „Hermanos sin Fronteras“ durchgeführt. Die Gruppe besteht aus Studenten, die wirklich sehr unterhaltsam dafür sorgen, dass ihr das kolumbianische Leben und die Universität kennenlernt und versteht. Außerdem veranstalten sie das ganze Semester Veranstaltungen, die euch immens helfen Kommilitonen kennenzulernen und neue Freundschaften zu schließen. Das dürft ihr auf keinen Fall verpassen! Das Wintersemester begann bereits in der ersten Woche im August und ging bis Ende November. Anschließend fand die dreiwöchige Prüfungsphase statt, jedoch wurden viele meiner Prüfungen in der letzten Vorlesung geschrieben, sodass ich Ende November mit allem fertig war. Ich habe eine Auslandskrankenversicherung abgeschlossen, allerdings seid ihr auch teilweise über die Universidad de los Andes versichert.

Unterkunft: Es gibt ein Studentenwohnheim namens CITY U, das sind drei Hochhäuser direkt vor der Universität. Es gibt Einzelzimmer, Zweier- und Vierer-WG. Die Zimmer sind sehr modern und komplett eingerichtet. In meinem Fall haben aber leider viele Küchenutensilien gefehlt, die du dir aber in der Umgebung kaufen kannst. Die Universität wird dir, sobald das Auslandssemester näherrückt, durchgehend Mails und Angebote bezüglich CITY U zuschicken. Du musst dir allerdings keine Sorgen machen, dass du dort keinen Platz bekommst. Selbst mitten im Semester standen viele Zimmer leer und auch in meiner WG war ein Zimmer frei. Das Zimmer kostet pro Monat circa 400€. Du musst jedoch beachten, dass Freunde dich nur besuchen dürfen, wenn sie sich an der Rezeption

mit einem Ausweis anmelden. Es dürfen auch nur viermal pro Monat Personen übernachten, dies muss man auch noch vor 23 Uhr anmelden.

Wenn du eine sichere Variante suchst, bei der du nicht viel Organisationsaufwand hast und die fußläufig von der Universität erreichbar ist, dann ist CITY U das richtige für dich. Jedoch gibt es Alternativen in schöneren und cooleren Stadtteilen, die auch wesentlich günstiger sind. Zu nennen wäre hierbei vor allem der Stadtteil Chapinero, in dem es sehr viele coole Bars gibt und das Zentrum des Nachtlebens darstellt. Du kannst auch erst einen Monat bei CITY U wohnen und dann vor Ort nach einer anderen Wohnung suchen.

Studium an der Gasthochschule

Ankunft: Wenn du ein Zimmer in CITY U gemietet hast, dann bietet dir CITY U ein Taxi zur Abholung an, allerdings musst du das selbst bezahlen. Generell sind Taxis oder Uber das beste Verkehrsmittel, um vom Flughafen zu deiner Unterkunft zu gelangen. CITY U wird dich auch fragen, wann du ankommst, sodass dein Zimmer inklusive Schlüssel schon vorbereitet wird. Da die Rezeption 24/7 besetzt ist, kannst du theoretisch zu jeder Zeit ankommen. Deinen Studentenausweis bekommst du circa einen Monat nach Semesterbeginn, jedoch gelangst du mit deiner Immatrikulationsbescheinigung in Verbindung mit deinem Reisepass in die Universität, da diese Sicherheitsbarrieren hat und nicht jeder Zutritt hat. Grundsätzlich musst du dich um nicht so viele Sachen kümmern, da vieles in den „Introduction Days“ geklärt wird.

Während des Semesters: Es gibt ausreichend englischsprachige Veranstaltungen auf dem Bachelor-Niveau und auch das Prüfungsniveau ist angemessen. Es ist leichter als die Prüfungen an der Universität Hohenheim, bestehen aber auch eher aus Präsentation und Aufsätzen und weniger aus der klassischen Klausur wie wir es gewohnt sind. Der Arbeitsaufwand im Allgemeinen ist auch wesentlich geringer als in Deutschland. Besonders empfehlenswert sind eigentlich alle englischsprachigen Veranstaltungen, da die Dozenten auf internationale Studierende eingestellt sind und auch Rücksicht nehmen.

Alltag und Freizeit

Du musst kein Konto in Kolumbien eröffnen. Es genügt, wenn du deine Bank in Deutschland dazu veranlasst deine Karte für Kolumbien freizuschalten. Auch eine zusätzliche Kreditkarte ist zu empfehlen. Man findet in Kolumbien Banken, von denen man selbst mit einer ausländischen Bankkarte kostenlos abheben kann. Zu nennen wäre hierbei „Davivienda“, die einen Bankautomaten direkt neben CITY U haben. Dort funktioniert eine Bankkarte von der Sparkasse problemlos und auch kostenfrei. Dagegen funktioniert eine Karte von der Sparkasse bei der in Kolumbien weit verbreitete BBVA überhaupt nicht. Die Universidad de los Andes hat auf dem Campus selbst ein medizinisches Zentrum, in dem ein Arzt sitzt, dessen Service die Studierenden in Anspruch nehmen können. Darüber bietet die Universität auch eine umfassendes und abwechslungsreiches Sport- und Freizeitprogramm an. In CITY U und auch in der Universität gibt es ein gut ausgestatteten Fitnessbereich, den man kostenlos nutzen darf. Die Universität besitzt auch Mannschaften in vielen Sportarten, die um nationale Meisterschaften spielen. Allerdings muss man dafür zuverlässig sein, bei den Trainingseinheiten präsent sein und auch zu den Wettbewerben, meist am Wochenende, mitreisen. Die Bewerbung bzw. Auswahltrainings finden in der ersten Vorlesungswoche statt. Wenn du in Bogotá alleine unterwegs bist, dann solltest du tagsüber keinen teuren Schmuck tragen und auch dein Handy nicht herausholen, da Taschendiebe unterwegs sind, die sehr skrupellos agieren. Nachts solltest du grundsätzlich nicht durch die Stadt laufen, sondern soweit es geht mit dem Taxi oder Uber fahren, da die Gegend besonders um die Universität herum gefährlich sein kann. Einkaufsmöglichkeiten gibt es ausreichend in der Nähe der Universität und direkt bei CITY U, genauso wie Restaurant und Gaststätten. Falls du auch noch den Rest Kolumbiens entdecken willst, dann ist Medellín ein Muss. Die Stadt wird auch als die „Stadt des ewigen Frühlings“ genannt, weil dort konstant 25 Grad herrschen. Darüber hinaus könnt ihr von Bogotá aus nahezu sehr günstig mit dem

Bus aber auch mit dem Flugzeug durch das ganze Land reisen. Ich kann euch auf jeden Fall Cartagena, Bahia Solano, San Andres, Medellín, Villa de Leyva, Salento, Leticia, Tatacoa, Santa Marta, Cali und die Halbinsel La Guajira empfehlen.

All diese Informationen werdet ihr auch noch mal detaillierter von der Gruppe „Hermanos sin Fronteras“ in der Woche vor dem Vorlesungsbeginn erfahren.

Öffentliche Transportmittel: In Bogotá gibt es ein Bussystem namens Transmilenio. Das sind Busse, die eine eigene Spur haben und oberirdisch durch die Stadt fahren und somit wie eine Straßenbahn funktionieren. Jedoch kann es zu den Stoßzeiten zu erheblichen Verspätungen kommen, sowohl beim Transmilenio als auch mit dem Taxi, da der Verkehr in Bogotá als einer der schlimmsten auf der Welt gilt. Der Transmilenio ist auch sehr günstig, eine Fahrt kostet um die 1,50€.

Insgesamt kann ich es dir sehr empfehlen in Kolumbien an der Universidad de los Andes zu studieren. Du wirst das Land ganz anders kennenlernen als das Bild es in Europa hergibt. Es ist weit mehr als Kokain und Pablo Escobar, sondern ein Land, das unglaublich reich an landschaftlicher Vielfalt ist und dabei in einem riesigen Umbruch sowohl wirtschaftlich als auch gesellschaftlich steckt. Gehe offen auf die Leute zu, versuche Spanisch zu sprechen und versuche so viele Aspekte des Landes kennenzulernen. Es hat wirklich unglaublich viel zu bieten!

Kritische Anmerkung

Ich fand es sehr schwierig mir Informationen über das Auslandsemester, die Auslandsuniversität und allgemeine Informationen zu beschaffen. Hier wäre es schön, wenn die Internetseite des Auslandsamtes funktionieren würde und diese auch mehr Informationen zur Verfügung stellt.